

# Ein Festival der besonderen Art

Ab Freitag „Rock in the ruins“ in Forchtenberg · Erstmals dreitägig

„Rock in the ruins“ startet in diesem Jahr dreitägig – von Freitag bis Sonntag, 16. bis 18. Juli, in Forchtenberg. Das Team aus 13 jungen Organisatoren bekommt dafür Unterstützung von mehr als 250 Freiwilligen. Städtischer Bauhof, Feuerwehr, Rotes Kreuz und der Polizeiposten sind auch mit von der Partie. Nicht eingerechnet sind Leute, die spontan mit Getränken und belegten Broten, Telefondienst oder einem schnellen Mit-Anpacken die heiße Aufbauphase begleiten. Jugendreferent **Daniel Febel** und Pfarrer **Wolfgang Wilhelm** sind als einzige „von Berufs wegen“ im Projekt des Bezirksjugendwerks und der evangelischen Kirchengemeinde Forchtenberg. Alle übrigen Team-Mitglieder sind Ehrenamtliche mit Profi-Qualitäten, die die Konzertorganisation neben ihrem „bürgerlichen“ Beruf stemmen. Das Ergebnis lockt hunderte Besucher zwischen Spessart und Donautal an: „Rock in the ruins“



Das Ehrenamt-Team des Open-Air-Festivals „Rock in the ruins“.

bringt internationale Top-Bands der christlichen Pop- und Rockszene auf das stimmungsvolle Schlossruinen-Gelände auf dem Bergsporn zwischen Kocher und Kupfer. Dieses Jahr gehört die Samstagnacht der argentinischen Kultband *Rescate*. Mit dabei sind **Claas P. Jambor**, die Band *D:Projekt* aus Dresden und

*Hutch* aus Hessen mit frischem Powerrock und das junge Quintett *Sonority*. Auf dem Festivalgelände gibt es neben Musik auch ein Gesprächszelt, in dem man sich gemütlich zum Reden über Gott und die Welt treffen kann, Stände der Bands und für Verpflegung. Ein Novum ist die erste

Nacht des Open-Air-Festivals. Mit „Brass in the ruins“ haben am Freitagabend Blechbläser ein besonderes Forum. Der Schwäbische Posaundienst Referenzensemble der evangelischen Posaunenarbeit in Württemberg spielt unter der Leitung von Landesposaunenwart **Ulli Nonnenmann**. Der dirigiert auch den Projektposaunenchor Heilbronn-Hohenlohe mit dem Landesposaunentags-Programm. Gospel und Gassenhauer blasen zudem die fünf *BrAssMEN* dem Publikum um die Ohren. Multisensual konzipiert ist die neue Veranstaltung. Dazu gehören der nostalgische Stummfilm „Der Kameramann“ mit **Buster Keaton**, den Mitglieder des Schlagzeugensembles *Die Timpanicks* und von *Hohenlohe Brass* live vertonen. „Der Wein erfreue des Menschen Herz“ heißt es außerdem in Wort, Diashow, Musik und auf Wunsch bei einem Forchtenberger Viertel im Glas. (eo)